



BSU, 10106 Berlin

Frau  
Marie Isgro  
Bühler Straße 1  
69126 Heidelberg

### Persönlich

HAUSANSCHRIFT Karl-Liebnecht-Straße 31/33 , 10178 Berlin  
POSTANSCHRIFT 10106 Berlin  
INTERNET [www.bstu.de](http://www.bstu.de)  
TEL +49 30 2324 99 31  
FAX +49 30 2324 90 19  
BEARBEITET VON Frau Berndt  
Bürosachbearbeiterin  
MEIN ZEICHEN 005139/17 Z 005140/17 Z

BETREFF **Verwendung personenbezogener Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der  
ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik**  
BEZUG Ihre Anträge vom 20.03.2017  
DATUM 07.04.2017

Sehr geehrte Frau Isgro,

für die Bearbeitung der Anträge benötige ich gemäß § 12 Abs. 1 Stasi-Unterlagen-Gesetz eine  
Identitätsbestätigung.

Als Bestätigung gilt entweder

ein Auszug aus dem Melderegister oder  
eine amtlich beglaubigte Kopie eines gültigen Personaldokuments,

die von der für Sie zuständigen Meldebehörde erstellt wird.

Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 1 Stasi-Unterlagen-Gesetz erhalten nahe Angehörige bis zum dritten  
Grad eine Auskunft zu Zwecken der Rehabilitierung, des Schutzes des Persönlichkeitsrechts  
oder zur Aufklärung des Schicksals Vermisster oder Verstorbener. Der Zweck ist glaubhaft zu  
machen (z. B. durch Vorlage zweckdienlicher Unterlagen oder durch schlüssige Erklärung).

Nach Maßgabe des Stasi-Unterlagen-Gesetzes (StUG) besteht für nahe Angehörige kein  
uneingeschränktes Einsichtsrecht in eventuell vorhandene Unterlagen. Ein Ankreuzen auf  
dem Antragsformular ist als Antragsbegründung nicht ausreichend.

Bitte teilen Sie mir mit aufgrund welcher tatsächlichen Beziehung eine Auskunft und ggf.  
Herausgabe von Duplikaten zu Ihrem verstorbenen Vater begehrt wird und wofür diese  
benötigt werden.

Geschäftszeichen: 005139/17 Z 005140/17 Z

Ein von Ihnen begründetes Interesse muss gemäß § 1 Abs. 1 StUG im Zusammenhang mit dem Aufarbeitungszweck stehen.

Anträge zur Familienforschung sind zulässig, sofern Sie konkrete Angaben zu Gegebenheiten und Sachverhalten, die in der Vergangenheit liegen, glaubhaft schildern und schlüssig darlegen, dass Sie mit Hilfe der Stasi-Unterlagen in Zusammenhang mit dem DDR-Regime stehende Ereignisse oder staatliche Maßnahmen aufarbeiten möchten.

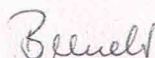
Ich bitte Sie, die Unterlagen unter Angabe der o. g. Geschäftszeichen bis zum 12.05.2017 an folgende Adresse nachzureichen:

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes  
der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik  
Zentralstelle Berlin  
10106 Berlin

Sobald mir die fehlenden Unterlagen und Erläuterungen vorliegen und diese dem StUG entsprechen, kann ich die Antragsbearbeitung fortsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Berndt